



Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers**
und **Fraktion (AfD)**

Schließung des Klinikums Freilassing konsequent verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, das Kreisklinikum Freilassing mit allen notwendigen politischen Maßnahmen vor der aktuell geplanten Schließung zu bewahren.

Begründung:

Die beste medizinische Versorgung der Patienten erfolgt in einem Krankenhaus. Der favorisierte ambulante und tagesklinische Gesundheitscampus kann kein Krankenhaus ersetzen. Ihm fehlt die durchgängige Anwesenheit von Fachärzten an 7 Tagen und 24 Stunden rund um die Uhr.

In der Coronazeit haben wir gemerkt, jedes Krankenhausbett ist wichtig. Wir wollen alle Krankenhausbetten erhalten. Wir wollen vor allem Betten in ländlichen Krankenhäusern erhalten.

Das Krankenhausfinanzierungssystem setzt Fehlanreize, indem es einseitig Kapazitätsabbau öffentlicher Krankenhäuser belohnt, ohne dabei gleichwertig die ausgewogene Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausbetten in den Blick zu nehmen.

Dazu brauchen wir auch mehr in der Krankenpflege Beschäftigte. Um den Beruf attraktiver zu machen, müssen die in der Krankenpflege Beschäftigten mehr Geld bekommen.

Die Menschen in Freilassing brauchen ein Krankenhaus der Regelversorgung. Lassen wir nicht zu, dass noch mehr Krankenhäuser geschlossen werden.